

## ADB-Artikel

**Dietrich**, Theodoricus de tribu Buzizi, nennt Thietmar VI., 34 den ältesten sicher nachweisbaren Ahnherrn des später nach der Burg Wettin sich nennenden Geschlechtes, dessen Stammgüter im Schwabengau lagen. Ein *vir egregiae libertatis* heißt er beim sächsischen Annalisten. Wahrscheinlich war derselbe ein Sohn des von Widukind (II, 18. III, 16) erwähnten Grafen Teti (Dadanus) im Hosgau, der 957 starb.

### Empfohlene Zitierweise

, „Dietrich de tribu Buzizi“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Thiedericus** de tribu, quae Buzici dicitur (vgl. A. D. B. V, 186 s. v. Dietrich). So bezeichnet Thietmar von Merseburg (VI, 34) den ältesten mit Sicherheit nachweisbaren Ahnherrn des später nach der Burg Wettin genannten Geschlechtes. Nur vermuthen läßt sich als Vater desselben der Graf Teti, welcher 950 als Graf im Hasgau erscheint und wahrscheinlich identisch ist mit dem Dedi oder Dadanus, dessen Widukind (II, 18. III, 16) unter Kaiser Otto I. gedenkt. Der sächsische Annalist nennt Th. einen *vir egregiae libertatis*; daß er von hoher Geburt, geht deutlich aus den Vermählungen seiner nächsten Nachkommen, sowie aus den wichtigen Reichsämtern, die viele von ihnen begleiteten, hervor. Da seine Stammgüter im Nordschwabengau lagen, da die Vorrede zum Sachsenspiegel die Wettiner als Schwaben aufführt, worauf außerdem auch die in ihrem Geschlechte geltende Erblosigkeit der Weiber hinweist, so ist an der deutschen, d. h. nordschwäbischen Herkunft Thiedericus' kaum zu zweifeln. Die etwas räthselhafte Bezeichnung *de tribu Buzici* hat mannichfache, zum Theil ganz willkürliche Deutungen erfahren. Sie auf einen Ort zu beziehen, z. B. auf Pausitz bei Leipzig (wie noch Cohn, Wettinische Studien, in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. f. vaterl. Altert. thut), verbietet der Sprachgebrauch; sie kann nur heißen: aus dem Geschlechte des Buzico, und auch dieser Name dürfte trotz seines fremdartigen Klanges echt deutsch sein; vgl. Formen wie Buozold, Buogulf.

### Autor

*Flathe.*

**Empfohlene Zitierweise**

, „Dietrich de tribu Buzizi“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S.  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---